Projektverwaltung - Wie mache ich es?

home

Projekte anlegen

Über das Kontextmenü können Sie neue Haupt- und Unterprojekte anlegen. Über den Menüpunkt `Projektvorlagen` können Sie in einem Projekt oder Unterprojekt neue Unterprojekte aus den vorab im Katalog `Unterprojekt-Vorlagen` definierten Vorlagen erzeugen. Dazu wählen Sie im angezeigten Vorlagendialog einfach die gewünschte(n) Vorlage(n) aus. Über Hot-Keys können Sie in der Projektverwaltung auch mit Tastatur die Anlage neuer Projekte starten. Mit der Funktion `Kopiere Objektstruktur` können Sie ebenfalls ein neues Projekt anlegen, wobei ein markiertes Projekt dann als Kopiervorlage dient.
`Alt + H` Hauptprojekt anlegen
`Alt + U` Unterprojekt anlegen
`Alt + V` Unterprojekt aus einer Vorlage anlegen



- Es gilt eine Limitierung der Länge des Projektnamens bzw. der Kontonummer auf maximal 20 Zeichen. Für bestehende Unterprojekte wird bei einer nachträglichen Änderung der Kontonummer geprüft, ob die Begrenzung auf 20 Zeichen eingehalten wird.
- Verwenden Sie in Projektnummern keinen Bindestrich, kein Minus- oder Plus-Zeichen. Sie können stattdessen als Trennzeichen „/“ nutzen. In Filtern, welche Projektnummern auswerten, vermeiden Sie so eine Fehlinterpretation.

Hauptprojekt erstellen

1. Wählen Sie die Kontextmenüfunktion `Hauptprojekt erstellen` oder die Tastenkombination `Alt + H`.
2. Das Hauptprojekt wird angelegt. Es erhält in der Ebenenanzeige die Stufe 1.
3. Geben sie die gewünschte Projektparameter ein.
   Der Projektbeginn wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorgeschlagen. Der vorbelegte `Status` ist `[1] in Planung`.
4. Speichern Sie die neuen Projektdaten. `Strg + S` (Speichern) bzw. `Strg + Return` (Speichern und Schließen) stehen als Tastenkombinationen zur Verfügung.

Unterprojekt erstellen

1. Markieren Sie das übergeordnete Projekt.
2. Wählen Sie die Kontextmenüfunktion `Unterprojekt erstellen` oder die Tastenkombination `Alt + U`. Ist die maximale Projekttiefe erreicht, ist der Menüpunkt `Unterprojekt erstellen` deaktiviert.
3. Das Unterprojekt wird angelegt. Es erhält in der Ebenenanzeige die nächste Stufe und ist dem zuvor ausgewählten Projekt untergeordnet.

4. Geben sie die gewünschte Projektparameter ein.
   Der Projektbeginn ist mit dem Datum und der Definition der zulässigen Kostenstelle oder Sachkonten des übergeordneten Projekts vorbelegt. Der vorbelegte `Status` ist `[1] in Planung`.
5. Speichern Sie die neuen Projektdaten. `Strg + S` (Speichern) bzw. `Strg + Return` (Speichern und Schließen) stehen als Tastenkombinationen zur Verfügung.

Unterprojekt mit einer Projektvorlage erstellen

1. Markieren Sie das übergeordnete Projekt.
2. Wählen Sie die Kontextmenüfunktion `Projektvorlagen` oder die Tastenkombination `Alt + V`. Ist die maximale Projekttiefe erreicht, ist der Menüpunkt `Projektvorlagen` deaktiviert.
3. Wählen Sie aus dem Dialog `Unterprojektvorlage` die Vorlage/n für das geplante Unterprojekt.
4. Mit Doppelklick oder OK speichern Sie das/die Unterprojekt/e.



- Die Projektvorlagen für neue Unterprojekte pflegen Sie im Katalog `Unterprojekt-Vorlagen`.
- Mit einer Mehrfachauswahl legen Sie direkt mehrere Unterprojekte an.
- Ist eine Vorlage in der geplanten Unterebene schon vorhanden, wird diese zur Info benannt und nicht erneut angelegt (keine Dubletten).
- Wird durch die Nummernstruktur die maximale Zeichenzahl für die Kontonummer überschritten, erhalten Sie eine Hinweismeldung und das davon betroffene Unterprojekt wird nicht angelegt.

Bauhonorar anlegen

Ein Bauhonorar legen Sie in der aktuellen Projektverwaltung zweistufig an: als Hauptprojekt mit Projekttyp `Bauhonorar` und einem speziellen Unterprojekt `Gebühr für Projektleitung`, über dessen Budget dann das Bauhonorar berechnet wird.

Voraussetzungen im Katalog

- Im Katalog `Projekttyp` einen Projekttyp mit aktivem Kontrollfeld `Bauhonorar` anlegen (z. B. „Bauhonorar“).
- Im Katalog `Bauhonorar` das Honorar (Staffel, Pauschalbeträge, gesonderte Vereinbarungen, Änderbar etc.) für den betreffenden Hauptbuchungskreis definieren.
- Im Katalog `Projektstatusart` sicherstellen, dass für die relevanten Status Budgetänderungen erlaubt sind (Buchungsarten für Budgetänderungen ≠ `keine Auswahl`), sonst lässt sich kein Budget/Bauhonorar anlegen.

Hauptprojekt (Bauhonorar) anlegen

1. In der Projektverwaltung ein neues Hauptprojekt anlegen (Kontextmenü `Hauptprojekt erstellen` oder Alt+H).
2. Projektdaten erfassen (Nummer, Bezeichnung, Buchungskreis, Beginn, Status mindestens `in`

Planung).
3. Als Projekttyp den eben definierten Typ mit aktivem Kontrollfeld Bauhonorar auswählen.
4. Projekt speichern (Strg+S bzw. Strg+Return). Damit wird dieses Hauptprojekt später in der Bauhonorar Übersicht ausgewertet.

Unterprojekt „Gebühr für Projektleitung“ anlegen

1. Hauptprojekt markieren und Unterprojekt erstellen (Kontextmenü oder Alt+U).
2. Projektparameter erfassen (Nummer, Bezeichnung, ggf. Kostenstelle). Projektstatus zunächst in Planung.
3. In diesem Unterprojekt im Katalog/der Vorlage das Kontrollfeld Gebühr für Projektleitung aktivieren. Nur ein Unterprojekt pro Projekt darf diese Zuordnung haben.
4. Speichern. Dieses Unterprojekt ist nun das Honorar-Unterprojekt, an das das Bauhonorar gekoppelt wird.
5. Optional können Unterprojekt-Vorlagen mit bereits gesetzter Option Gebühr für Projektleitung verwendet werden; dazu das Unterprojekt über Projektvorlagen (Alt+V) anlegen.

Bauhonorar im Projektbudget berechnen/anlegen

1. Unterprojekt mit der Einstellung Gebühr für Projektleitung öffnen und in das Register Projektbudget wechseln.
2. Sicherstellen, dass für dieses Projekt ein Budget angelegt werden darf (keine Status-/Budgetsperre, kein anderes Budget im gleichen Zweig, Projekt nicht als budgetfrei markiert).
3. Im Register Projektbudget den Schalter Berechne Bauhonorar ausführen.
4. Je nach Status kann so ein neues Bauhonorar-Budget angelegt oder ein bestehendes aktualisiert werden.
5. Verwendet werden die in den Katalogen Projekttyp/Bauhonorar hinterlegten Regeln (Modus Gesamtbudget-Modell oder Zuwachsbudget-Modell, Staffelzeilen, Pauschalen, Skonto).
6. Das System schreibt das ermittelte Bauhonorar als Budgeteintrag in das Unterprojekt; in der Bauhonorar-Übersicht siehst du u. a. Budget Bauhonorar (erfasst/berechnet), Bauhonorar Ist, Bauhonorar verdient.
   Ist im Projekttyp des zugeordneten Bauhonorars das Kontrollfeld Ohne Budget aktiv, wird keine Bauhonorarberechnung angeboten.

Kontrolle und Auswertung

Nutze die Ansicht Bauhonorar Übersicht, um alle Bauhonorare projektübergreifend zu sehen (Status, Budget gesamt, Baubudget, Budget Bauhonorar erfasst/berechnet, Bausumme Ist, Bauhonorar Ist/verdient usw.). Budgetänderungen und Freigaben (inkl. optionalem Vier-Augen-Prinzip Projektbudget) steuerst du im Register Projektbudget bzw. über die Ansicht Budget und den Befehl Budget freigeben.

Projekte löschen

1. Markieren Sie das zu löschende Projekt.
2. Wählen Sie die Menüfunktion Löschen (Strg + D).
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

4. Das Projekt und seine Unterprojekte werden gelöscht.



Die Löschung ist nicht zulässig, wenn

- der Projektstatus abgerechnet ist.
- ein Projektbudget zugeordnet ist
- Abhängigkeit in Auftrag, Meldung, Multimedia o. ä.
- Buchungen oder Rückstellungen auf das Projekt verweisen.

Aufträge erzeugen

Es gibt zwei Optionen für das Anlegen der Aufträge:

- Variante A: Der Auftrag wird aus dem Unterprojekt erzeugt, dem er zugeordnet werden soll. In diesem Fall ist die Zuordnung eindeutig und der Auftrag wird automatisch korrekt befüllt.
- Variante B: Alle Aufträge werden aus dem Hauptprojekt erzeugt. Vorteil hierbei ist, bei der Anlage das Projekt nicht wechseln zu müssen. In der Folge ist jedoch die Zuordnung für den Auftrag nicht eindeutig und muss nachträglich in der Auftragsposition das korrekte Unterprojekt ausgewählt werden.

Beim Generieren eines neuen Auftrags aus einer Meldung oder einem Angebot mit Projektbezug wird der Status des Projekts überprüft. Vorausgesetzt werden die Projektstatus `genehmigt` oder begonnen.



Hinweise:

- Beim Speichern von Aufträgen wird weiterhin geprüft, ob der Auftrag zu einem Projekt gehört. Wenn ja, muss mindestens in einer Position ein Projekt eingetragen sein. So wird verhindert, dass der Benutzer vergisst, das entsprechende Feld auszufüllen. Zudem wird sicher gestellt, dass ein Auftrag mit mehreren Auftragspositionen immer nur einem Hauptprojekt zugeordnet ist.
- Beim Erzeugen eines Auftrags (ebenso eines Angebots oder einer Meldung) aus der Projektverwaltung wird, wenn es sich um eine Kostenstelle für ein Gebäude, Gebäudeteil oder Geschoss handelt, eine beim Projekt zugeordnete Flächen-Kostenstelle übernommen und auch die übergeordneten Felder für die Objektstruktur entsprechend ausgefüllt.
- Beim Anlegen der ersten Auftragsposition wird standardmäßig die Kurznotiz aus der Detailansicht übernommen. Beim Anlegen aus der Projektverwaltung heraus funktioniert dies nicht, da die Position automatisch angelegt wird und zu diesem Zeitpunkt die Kurznotiz noch nicht befüllt wurde. Die Kurznotiz kann aber auch nachträglich in die erste Position übernommen werden. Dies gilt allerdings nur bei Neuanlage eines Auftrags und wenn der Text in der ersten Auftragsposition noch nicht manuell angepasst wurde. Sobald ein Auftrag erfolgreich gespeichert ist, sind

die Notizfelder wieder unabhängig.



- Beim Speichern eines einem Projekt zugeordneten Auftrags werden folgende Informationen angezeigt:
  - verfügbares Projektbudget vor Auftragsvergabe,
  - Auftragssumme Netto + nicht abzugsfähige Vorsteuer,
  - verfügbares Projektbudget nach Auftragsvergabe oder eine Warnung, falls der verfügbare Rahmen überschritten ist.

Budgetstatus ändern

Mit `Budgetstatus ändern` legen Sie einen neuen Budgetstatus fest und können so auch falsche Zuweisungen korrigieren. Der Wechsel von `Abgelehnt` in `In Bearbeitung` ist daher möglich, der direkte Wechsel von `Abgelehnt` in `Genehmigt` ist hingegen nicht zulässig.

Projektbudget sperren

Mithilfe der zwei Systemeinstellungen `ProjektbudgetsperreAktiv` und `ProjektbudgetsperreUser` (s. u. Administration) lässt sich für die Projektverwaltung eine Projektbudgetsperre einrichten sowie bestimmte Benutzer als berechtigt zur Aufhebung dieser Sperre definieren. Wenn die Systemeinstellung `ProjektbudgetsperreAktiv` aktiviert ist, wird ein Projekt, das erstmalig auf eine Projektstatusart mit einem der Typen `genehmigt`, `begonnen`, `fertiggestellt` oder `abgerechnet` gesetzt wird, automatisch mit einer Projektbudgetsperre versehen. Damit können Projektbudgets (Zugänge, Minderungen) nicht mehr erfasst oder geändert werden, zum Beispiel nach der finalen Abstimmung eines Budgets. Der Status der Sperre wird im Infofenster der Detailansicht eines Projekts angezeigt. Durch die Systemeinstellung `ProjektbudgetsperreUser` lässt sich gleichzeitig sicherstellen, dass Projektbudgets für genehmigte bzw. laufende Projekte nur in Sonderfällen durch speziell autorisierte Benutzer geändert werden dürfen. Wenn der aktuelle User die Änderungsrechte für die Budgetsperre besitzt, können die entsprechenden Aktionen zum Setzen oder Aufhaben der Sperre in der Detailansicht des Hauptprojekts ausgeführt werden. Nach einer Budgetsperre können Sie außerdem in der Projektübersicht filtern.



- Bei dem Zurücksetzen der Projektstatusart bleibt die Sperre aktiv und muss daher manuell durch einen berechtigten Benutzer aufgehoben werden.
- Die Sperre wird auch beim Import gesetzt und berücksichtigt. Wichtig ist hierbei, dass der Import zuerst mit einem Status ausgeführt wird, mit dem anschließend das Budget geändert bzw. angelegt werden kann.
  Beispiel: Es wird eine Projektstruktur mit sechs Ebenen aufgebaut. Das Hauptprojekt besitzt bereits den Status `fertiggestellt`. In der Folge wird die Budgetsperre sofort aktiviert. Die Sperre wird beim Anlegen eines neuen



Unterprojekts automatisch auf dieses übertragen. Wenn nun auch in der untersten Ebene noch ein Budget angelegt werden soll, wird es beim Import zu einer Fehlermeldung kommen. Beim Import muss daher in diesem Fall das Projekt mit einem passendem Status eingerichtet werden. Mit einer zweiten Zeile nach dem Einrichten der Budgets kann anschließend der finale Status gesetzt werden.

- Wenn für den Standardwert im Katalog `Projektstatusart` ein zu hoher Statustyp gesetzt wird, kann damit ebenfalls bereits die Sperre aktiviert werden! Bei einer aktiven Budgetsperre kann das Projekt in der Folge nicht mehr in iX-Haus bearbeitet werden. Setzen Sie daher auch hier einen passenden Statustypen.

4-AP Budgetsperre

Unter der Lizenz `Vier-Augen-Prinzip Projektbudget` können in der Projektverwaltung in iX-Haus plus erfasste Budgets kontrolliert und durch berechtigte Benutzer freigegeben oder abgelehnt werden. Unterliegt die Freigabe dem Vier-Augen-Prinzip, werden die Budgets erst nach Freigabe gültig und in Folgeprozessen sowie Auswertungen betrachtet. Für die Kontrolle und Freigabeprozesse dienen die Felder `4-AP Status`, `4-AP Status von` und `Kommentar` sowie der Befehl `Budget freigeben`.

Alte Budgets, die vor der Aktivierung des 4-AP-Prinzips angelegt wurden haben noch keinen 4-AP-Status. Erlangen diese den Bearbeitungsstatus `In Arbeit`, kann die 4-AP-Prüfung einsetzen und eine Genehmigung oder Ablehnung erfolgen. Im gelben Infoblock oberhalb einer Detailsicht oder auch in der Listenansicht zu Projektbudgets werden die Beträge des Budgets, welche (noch) nicht freigegeben sind, separat ausgewiesen. Eine entsprechende Zeile lässt sich in den Grids einblenden. Als Hauptliste nutzen Sie die Ansicht `Budgets`.

Budgets, welche per Import bei aktiviertem 4-AP eingelesen werden, erhalten automatisch den Status `In Bearbeitung`.

Budget freigeben

Die Aktion `Budget freigeben` wird nur für berechtigte Benutzer eingeblendet. Wenn Ihrem Benutzer entsprechende 4-AP-Rechte zugeordnet sind, erteilen Sie die Freigaben aus der Ansicht `Budget` oder einer Detailsicht eines Projektbudgets heraus. Im Katalog `Budgetprüfungen` definieren Sie hierzu, ob die 4-AP-Kontrolle für Projektbudgets grundsätzlich aktivieren möchten oder nur für Projekte mit einem definierbaren Mindestbudget; zudem, wer zur 4-AP-Freigabe berechtigt ist (konkrete Benutzer und/oder Teams).

Ausgangsbasis ist ein Budget, das aktuell im Status `In Bearbeitung` ist. Es wird automatisch eine passende 4-AP-Statusart ausgewählt, so dass Sie den Dialog nur zur Sicherheit bestätigen müssen. Wenn es mehr als eine 4-AP-Statusart gibt, wird die mit der kleinsten Nummer verwendet. Das gewählte Budget erhält die entsprechende 4-AP-Statusart mit 4-AP-Statustyp `Genehmigt`. In einer Listenansicht sind Freigaben per Mehrfachauswahl möglich, wenn die Auswahl sortenrein ist.

Budget ablehnen

Ausgangsbasis ist ein Budget, das aktuell im Status `In Bearbeitung` ist. Es wird automatisch eine

passende 4-AP Statusart ausgewählt, so dass Sie hier nur den Dialog zur Sicherheit bestätigen müssen. Wenn es mehr als eine 4-AP Statusart gibt, wird die mit der kleinsten Nummer lt. Katalog verwendet. Das gewählte Budget erhält die entsprechende 4-AP-Statusart mit 4-AP-Statustyp `Abgelehnt`. In einer Listenansicht sind Ablehnungen per Mehrfachauswahl möglich, wenn die Auswahl sortenrein ist.

Projektlisten drucken

Über `Berichte` haben Sie Zugang zu diversen Drucklisten und Berichten, deren Ausgabeparameter Sie in iX-Haus plus vorgeben können. Die Parameter dieser Berichte werden iX-Haus plus-spezifisch gespeichert und stehen somit auch bei erneutem Aufruf über die Projektverwaltung zur Verfügung, auch wenn sie zwischenzeitlich in iX-Haus anderweitig genutzt wurden.

Buchhaltungsdruck

- Kontoauszüge (201051)
  Hier bietet es sich an den Kontoauszug jahrgangsübergreifend zu erstellen und über den Radiobutton `Projekt` einzustellen, damit bei einer optionalen Excel-Ausgabe auch die Projektnummer mit ausgegeben wird.
- Saldenliste Buchungsarten (200101)

Im Buchhaltungsdruck von iX-Haus weist die Liste `15a Berichtigungstatus (240003)` (Excel) einen Filter auf Projekte, Projekttypen und/oder Projektstatus auf und bedient somit steuerliche Fragestellungen, die sich aus Projekten ergeben könnten.

Projekt-Druck

- Bericht 'Projektsicht'
  Excel-Bericht
- Projekt-Budget-Liste (240001)
- Projekt-Kontoauszug (240002)
- Projekt-Rückstellungsspiegel (240007)

Stammdaten-Druck

- Bericht 'Objektsicht'
  Excel-Bericht

Projektbeteiligte anschreiben

In der obersten Ebene (Ebene 1) eines Projekts, können Sie Projektbeteiligte zuordnen und über die Standardfunktionen per Serienbrief oder E-Mail anschreiben. Die Beteiligten eines Projekts werden aus den vorhandenen Adressen der Partnerverwaltung ausgewählt und einer in den Katalogen definierten Projekt-Rolle zugeordnet.

Projektrückstellungen

Voraussetzung: iX-Haus plus-Lizenzen für Projektverwaltung und Projekt-Rückstellungen

Rückstellungen sind nach Handelsrecht Verbindlichkeiten, Verluste oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Ausgaben den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Gemäß §249 I HGB besteht eine Passivierungspflicht (d. h. eine Pflicht zur Bildung) für Aufwandsrückstellungen. Das sind Aufwendungen für unterlassende Instandhaltung (von z. B. Gebäuden), die in den ersten drei Monaten des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt werden. Die jeweilige Maßnahme muss dabei innerhalb dieser Zeit abgeschlossen sein. Alle Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.

In iX-Haus können Instandhaltungs-Rückstellungen auf Basis von Projekten gebucht werden. Da die Buchung von Rückstellungen auf Unterprojekten vorgenommen werden kann, gelingt Ihnen der Ausweis und Nachweis gegenüber Prüfern unkompliziert. Mit dem iX-Haus plus Modul `Projektverwaltung` filtern Sie gezielt Projektdaten im Grid und haben eine schnelle Übersicht über alle Projekte mit ihren jeweiligen Rückstellungssalden.

Durch die Buchungsverarbeitung von iX-Haus haben Sie außerdem direkt auf dem Rückstellungskonto (Bestandskonto) einen Überblick über die Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen in den jeweiligen Projekten und insgesamt.

Notwendige Einstellungen

1. In der Objektauswahl hinterlegen Sie im FIBU-Objekt über Menü > `Projekt-Rückstellung – Konten bearbeiten` die Rückstellungskonten.
   Für alle Objekte innerhalb des Buchungskreises einer FIBU gelten die selben Rückstellungskonten. Es müssen alle vier Konten hinterlegt werden, ansonsten ist eine Buchung von Projekt-Rückstellungen nicht möglich. Die Mehrwertsteuerbehandlung im Sachkontenstamm muss für alle vier Konten auf `ohne MwSt.` eingestellt werden. iX-Haus unterstützt Sie hier, indem die MwSt.-Behandlung für die hinterlegten Konten automatisch auf `ohne MwSt.` gesetzt wird.
   1. `Konto Rückstellung`
      Dieses Bestandskonto muss auf `muss mit Projekt gebucht werden` eingestellt sein. iX-Haus unterstützt Sie und stellt dieses Konto automatisch so ein. So lange das Konto hier hinterlegt ist, wird das Feld `Projektbehandlung` im Sachkontenstamm gesperrt und kann nicht geändert werden. Ebenso werden die Felder `Mehrwertsteuerbehandlung` und `Vorgabesteuercode` deaktiviert. Sie erhalten im Sachkontenstamm einen entsprechende Hinweis, dass die Sperre aufgrund des Status als Rückstellungskonto unter Projekt Rückstellung erfolgt.
   2. `Konto Zuführung beim Buchen definieren`
      Hiermit kann definiert werden, ob die Rückstellung-Zuführung auf einem bestimmten Aufwandskonto gebucht wird oder das Konto beim Buchen definiert werden kann. Wenn diese Option aktiviert ist, kann beim Buchen der Rückstellung-Zuführung mit GVC 001 ein beliebiges Aufwandskonto verwendet werden.
   3. `Konto Rückstellung Zuführung` Dieses Aufwandskonto muss auf `darf nicht mit Projekt gebucht werden` eingestellt sein. iX-Haus unterstützt Sie und stellt dieses Konto automatisch so ein, Sie erhalten eine Meldung. So lange das Konto hier hinterlegt

ist, wird das Feld Projektbehandlung im Sachkontenstamm gesperrt und kann nicht geändert werden.

4. Konto Inanspruchnahme beim Buchen definieren bzw. Kostenkonto übernehmen
   Mit diesem Schalter kann definiert werden, ob die Rückstellung-Inanspruchnahme auf einem bestimmten Konto gebucht wird oder das Konto beim Buchen definiert werden kann. Wenn diese Option aktiviert ist, ist es möglich beim Buchen der Rückstellung-Inanspruchnahme mit GVC 001 ein beliebiges Konto zu verwenden. Beim Buchen der Rückstellung-Inanspruchnahme mit GVC 701 wird die Inanspruchnahme auf dem in der Kontierung definierten Kostenkonto gebucht.
5. Konto Rückstellung Inanspruchnahme
   (Ertragskonto oder Aufwandskonto) Für die Inanspruchnahme von Rückstellungen empfehlen wir ein Ertragskonto zu hinterlegen. Um Ihnen volle Flexibilität zu gewährleisten, ist es möglich, ein Aufwandskonto zu hinterlegen. In diesem Fall kann es dasselbe Aufwandskonto wie für die Zuführung von Rückstellungen sein. iX-Haus passt die Buchungen entsprechend an. Dieses Konto muss auf darf nicht mit Projekt gebucht werden eingestellt sein. iX-Haus unterstützt Sie und stellt dieses Konto automatisch so ein. Sie erhalten eine Meldung. So lange das Konto hier hinterlegt ist, wird das Feld Projektbehandlung im Sachkontenstamm gesperrt und kann nicht geändert werden.
6. Konto Rückstellung Erträge aus der Auflösung
   Dieses Ertragskonto muss auf darf nicht mit Projekt gebucht werden eingestellt sein. iX-Haus unterstützt Sie und stellt dieses Konto automatisch so ein. Sie erhalten eine Meldung. So lange das Konto hier hinterlegt ist, wird das Feld Projektbehandlung im Sachkontenstamm gesperrt und kann nicht geändert werden.

2. Die Projekterfassung für GVC001 muss aktiv sein (Fachadministration > Systemeinstellungen Datenbank, Systemeinstellung 1.1.37.3 Projekt im Bereich Buchhaltung, Abschnitt GVC001-Vorbelegung).
3. Sachkontenstamm: die Konten, die bei der Buchung einer Eingangsrechnung iVm. der Inanspruchnahme einer Rückstellung angesprochen werden (z. B. Instandhaltung), müssen auf mind. „kann mit Projekt gebucht werden“ eingestellt werden.
4. Für die Inanspruchnahme im Rahmen des GVC701 muss in der Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank die Systemeinstellung 1.1.45.10 Projekt auf aktiv gesetzt werden, damit bei der Rechnungserfassung eine Projekt-Eingabe gestattet wird.



Die Projekt-Rückstellung – Konten wurden in die Kopierfunktion übernommen. D. h. Sie können über den Menüpunkt Hauptbuchungskreis-Parameter kopieren (Auswahl über das Menü in der Kommandoleiste) die eingestellten Konten in eine andere FIBU kopieren.

Buchungen

Anhand Ihrer Eingabe des GVC und des in der Objektauswahl hinterlegten Kontos ermittelt iX-Haus automatisch die entsprechende Buchungsart und das Gegenkonto für die Rückstellungsbuchung. Jede Buchung muss mit einem Projekt erfolgen, damit eine einwandfreie Zuordnung möglich ist. iX-Haus unterstützt Sie dahingehend.

Zuführung zu Rückstellungen

Die Zuführung von Rückstellungen wird über den GVC001 gebucht. Wählen Sie das entsprechende Konto `Rückstellung Zuführung`, so wird als Gegenkonto automatisch das von Ihnen definierte Rückstellungskonto und die Buchungsart BA53 eingesetzt.

Inanspruchnahme von Rückstellungen

Rechnungen für Projekte, für die im letzten Jahr Rückstellungen gebildet wurden, werden wie jede andere Instandhaltungsrechnung kontiert. Die Rechnung wird also nicht gegen das Rückstellungskonto kontiert, sondern gegen das Aufwandskonto für Instandhaltung. So ist sichergestellt, dass alle Folgeprozesse (Berichte über Instandhaltungsaufwände, korrekte Steuerbehandlung bis hin zu §15a UstG u.a.) wie gewohnt möglich sind.

Die Inanspruchnahme der Projekt-Rückstellung wird direkt bei der Rechnungserfassung bzw. Rechnungsbuchung erfasst. Hierzu geben Sie bei der Rechnung einfach ein, in welcher Höhe die Rückstellung gemindert (Inanspruchnahme) werden soll. iX-Haus bucht die Inanspruchnahme voll automatisch. Der Buchungssatz für die Rechnungsbuchung inkl. Inanspruchnahme der Rückstellung sieht beispielsweise wie folgt aus:

Aufwand für Instandhaltung	100,00		Kreditor (Verb.aLL)	119,00
Vorsteuer	19,00	an	Inanspruchnahme von Rückstellungen	100,00
Rückstellung mit Projekt	100,00			

Hier wird für die gesamte Eingangsrechnung eine Rückstellung in Anspruch genommen.

Das Konto für die Inanspruchnahme der Rückstellung wird im Haben gebucht, daher empfiehlt sich die Einrichtung dieses Kontos als Ertragskonto.

Falls Sie die Erfassung der Inanspruchnahme der Rechnung übersehen haben sollten, können Sie diese auch nachträglich als GVC 001 Sachkontenbuchung erfassen. In diesem Fall stehen Komfortprozesse wie die Prüfung der Höhe der Inanspruchnahme gegen den Rechnungsbetrag nicht zur Verfügung.

Der mögliche Betrag der Inanspruchnahme einer Rückstellung beinhaltet nur die Zuführungen des vergangenen Geschäftsjahres. Zuführungen des laufenden Geschäftsjahres werden nicht berücksichtigt, da Zuführungen im laufenden Geschäftsjahr üblicherweise das folgende Geschäftsjahr betreffen. Sollen Zuführungen des laufenden Geschäftsjahres bereinigt werden, daher empfiehlt sich ein Storno oder eine Auflösung.

Vorsteuerbehandlung

Bei der Inanspruchnahme einer Rückstellung erfolgt die maximale Inanspruchnahme in Abhängigkeit des kontierten Mehrwertsteuercodes:

- Kontierung mit VV: die Höhe der maximalen Inanspruchnahme entspricht dem Netto-Wert des Rechnungsbetrages
- Kontierung mit VN: die Höhe der maximalen Inanspruchnahme entspricht dem Brutto-Wert des Rechnungsbetrages
- Kontierung mit VT: die Höhe der maximalen Inanspruchnahme entspricht dem Netto-Wert plus die nicht abzugsfähige Vorsteuer, dazu wird der Optionssatz gem. Kontierung, also Objekt oder Beteiligungskreis oder in seltenen Fällen der Fläche herangezogen, zum Ende des vorherigen

Geschäftsjahres

Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung von Rückstellungen wird über den GVC001 gebucht. Wählen Sie das entsprechende Konto `Rückstellung`, so wird als Gegenkonto automatisch das von Ihnen definierte Konto `Rückstellung Auflösung` sowie die Buchungsart BA55 eingesetzt.



Lösen Sie alle Rückstellungen für Instandhaltungen zeitnah auf, die Sie nicht für Instandhaltungsmaßnahmen, welche innerhalb der dreimonatigen Frist abgeschlossen wurden, in Anspruch genommen haben. So ist ihr Rückstellungssaldo stets aussagekräftig. Nutzen Sie dafür den Rückstellungsspiegel mit der Möglichkeit, sich nur die Projekte mit offenen Rückstellungen anzeigen zu lassen.

Darstellung von Rückstellungen

iX-Haus plus Projektverwaltung

In iX-Haus plus sehen Sie in der Projektverwaltung sowie in der Detailansicht eines Projektes das Register `Rückstellungen`. In diesem Register sind alle Rückstellungsbuchungen zu diesem Projekt enthalten. So haben Sie in jedem Projekt die Übersicht zu den zugehörigen Rückstellungsbuchungen. Das Register wird nur angeboten, wenn auch die Lizenz für Projekt-Rückstellungen aktiv ist.

Im Grid sehen Sie die Spalten zu den Rückstellungen. Sie können im Modulfilter auf den gewünschten Jahrgang filtern. Das ist von Bedeutung, da der mögliche Betrag der Inanspruchnahme von Rückstellungen jeweils nur die Zuführungen des vergangenen Geschäftsjahres enthält.

Rechnungseingangsbuch

Im Rechnungseingangsbuch können Sie für die vorerfassten Rechnungen einen Rückstellungsbetrag in Anspruch nehmen. Die Summe der in Anspruch genommenen Rückstellungen des ersten kontierten Projektes (bei mehreren Kontierungen) sehen Sie im Rechnungseingangsbuch in der Spalte `Rückstellung-Inanspruchnahme (Summe)`.

Rückstellungsspiegel

Der `Rückstellungsspiegel (Excel), Liste 240007` kann in iX-Haus über Budget/Projektverwaltung > Projekt-Druck aufgerufen werden sowie aus der iX-Haus plus Projektverwaltung. Er zeigt die Rückstellungsbuchungen auf das definierte Rückstellungskonto an, die mit den Buchungsarten 53, 54 und 55 vorgenommen worden sind. Die Ausgabe erfolgt ausschließlich in Excel.

In der Parametermaske wählen Sie den `Objektbereich`, für welchen der Rückstellungsspiegel erstellt werden soll. Wenn Sie Objekte mit abweichenden Geschäftsjahren auswählen (abweichend zum ersten ausgewählten Objekt), dann werden diese Objekte in der Auswertung übersprungen. Sie erhalten in der Excel-Datei dazu einen Hinweis.

Des Weiteren können Sie die auszuwertenden `Projekte` eingrenzen.

Unter `Weitere Parameter` wählen Sie:

- das Geschäftsjahr (es wird immer genau ein Geschäftsjahr ausgewertet),
- ob Sie `nur Hauptprojekte` oder `alle Projekte` (d. h. auch die Unterprojekte) auswerten möchten,
- ob bzgl. `Rückstellungssaldo` die Auswertung saldo-unabhängig oder über Projekte mit einem Saldo größer oder kleiner 0 ausgeben möchten,
- ob Sie `Nicht gebuchte Inanspruchnahme ausblenden` möchten – diese Spalte zeigt die vorerfassten Rechnungen an, die noch nicht verbucht wurden.

Aktivieren Sie die Anlage `Summen pro Objekt`, wenn Sie in der Ausgabedatei den Hinweis erhalten, dass das Rückstellungskonto nicht in allen Objekten mit dem Rückstellungssaldo übereinstimmt.

Im oberen Bereich der ausgegebenen Excel-Datei sehen Sie die gewählten Parameter. In der Tabelle sind die Informationen zum Objekt und zum Projekt zu sehen. Die Spalte `nicht gebuchte Inanspruchnahme` zeigt erfasste Inanspruchnahmen (z. B. im Rechnungseingangsbuch), die noch nicht verbucht worden sind. Dieser Wert hat keine Auswirkungen auf den Endbestand. Erst mit der Verbuchung der erfassten Inanspruchnahme wird der Endbestand vermindert. Die Spalte kann durch einen Parameter ausgeblendet werden.

Unter Umständen erhalten Sie im oberen rechten Bereich folgende Hinweise:

1. Achtung! Das Rückstellungskonto stimmt nicht in allen Objekten mit dem Rückstellungsaldo überein! Durch Aktivierung der Anlage in den Parametern werden die Summen pro Objekt angezeigt.
    1. Aktivieren Sie in diesem Fall in der Parametermaske die Anlage `Summen pro Objekt`.
    2. Bei einer erneuten Abfrage wird ein weiteres Tabellenblatt erzeugt, welches die Summen der Rückstellungen und Differenzen zum Rückstellungskonto pro Objekt ausweist.
    3. Der Wert unter `Abweichung zum Rückstellungskonto` bildet die Differenz zwischen allen mit den BA53-BA55 erfassten Buchungen und den ohne diese BA erfassten Buchungen auf dem jeweiligen Rückstellungskonto ab. Das kann vorkommen, wenn z. B. vor Aktivierung des Rückstellungs-Moduls bereits Buchungen auf dem Konto vorhanden waren.
2. Hinweis: Es wurden Objekte mit zum ersten Objekt abweichenden Geschäftsjahr ausgewählt. Diese Objekte wurden in der Auswertung übersprungen.
    1. Wählen Sie in diesem Fall in der Parametermaske den Objektbereich so, dass nur Objekte mit demselben Geschäftsjahr ausgewählt sind und erstellen Sie für die Objekte mit dazu abweichenden Geschäftsjahren jeweils eigene Auswertungen. Nutzen Sie Objektgruppen, um die Objektauswahl in komplexen Konstellationen zu vereinfachen.

Projektstatus bearbeiten

In der Datenübersicht der Projektverwaltung kann der Status zu einem oder mehreren Hauptprojekten per Kontextmenü oder Schalter gesetzt und angepasst werden. Der höchste Status `abgerechnet` kann dabei nicht verändert werden, um abgeschlossene Projekte zu schützen. Nur bei den Projektstatustypen `genehmigt` oder `begonnen` können Aufträge dem Projekt zugeordnet werden. Buchungen sind bei den Statustypen `genehmigt`, `begonnen` oder `fertiggestellt` möglich.

Der Kontextmenübefehl `Projektstatus ändern` wird für ein separat ausgewähltes Projekt nicht angeboten, wenn es den Status `abgerechnet` aufweist. Bei Mehrfachauswahl von Projekten wird der

Kontextmenübefehl Projektstatus ändern angeboten, einzelne darin befindliche Projekte mit Status abgerechnet werden jedoch bei einer Statusänderung ausgeklammert. Eine Statusänderung in der Detailsicht ist hingegen möglich, um gezielte Korrekturen des Status eines Projekts zu ermöglichen.

Projektstruktur kopieren

1. Wählen Sie ein Projekt in der Projektverwaltung aus.
2. Mit dem Schalter Kopiere Objektstruktur oder dem gleichamingen Befehl aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste öffnen Sie den Dialog Kopiere Objektstruktur.
3. Geben Sie die erforderlichen Parameter ein.
    1. Die Felder Buchungskreis und Bezeichnuung werden mit den Parametern der Kopiervorlage vorbelegt.
    2. Die Felder Nummer und Projekt Typ bleiben ohne Vorschlag und müssen neu definiert werden.
    3. Der Beginn wird mit dem aktuellen Tagesdatum vorbelegt.
    4. Der Projektstatus wird automatisch mit in Planung vorbelegt.
4. Speichern Sie die Parameter mit OK. Das neue Projekt wird angelegt. Es kann anschließend geöffnet und bearbeitet werden.